

Lernen, sich gegenseitig zu helfen

Fünftklässler der Brüder-Grimm-Schule besuchen Burg Ludwigstein

Eschwege/Witzenhausen

Nach den Herbstferien starteten die Klassen 5 der Brüder-Grimm-Schule Eschwege in die erste Klassenfahrt an ihrer neuen Schule. Ihr Ziel – Burg Ludwigstein. In zwei Gruppen an jeweils drei Tagen lernten sie hier nicht nur ihre eigene Klasse, sondern auch die Parallelklassen in der Förderstufe und im Gymnasialzweig näher kennen, bauten Selbstvertrauen auf und lernten, sich im Team gegenseitig zu helfen.

Das Programm vor Ort begann mit einem Kennenlernspiel und Vertrauensübungen. Neugierig erkundeten die Schülerinnen und Schüler das weitläufige Gelände. Nach kurzer Einarbeitung durch das Team der Jugendbildungsstätte Burg Ludwigstein sicherten Schüler-Spot-



Vertrauensübungen: An der Slackline im Niedrigseilgarten ging es für die Fünftklässler auch darum, einander zu vertrauen und sich gegenseitig zu helfen.

FOTO: BRÜDER-GRIMM-SCHULE

ter beim Slacklining im Niedrigseilgarten ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ab. Wie gut das funktionierte, zeigten Äußerungen wie „Komm, gib mir deine Hand!“ oder „Du brauchst

keine Angst zu haben. Ich fange dich auf!“ Den Abend gestalteten die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer individuell mit einem Film im Rittersaal, Gesellschaftsspielen oder einer Disko im Gewölb-

keller.

Am zweiten Tag wanderten die Klassen auf den Spuren der Brüder Grimm: Nach einer Märchenrallye durften sie zwischen dreierlei Handwerkszünften auswählen –

Kerzenziehen, Filzen oder Specksteine bearbeiten. Kooperationsübungen wie ein Survival-Training, bei dem die Klasse eine Hütte aus Naturmaterialien errichtete, oder Seilspringen mit der ganzen Klasse durch ein Riesenspringseil zählten zu den Highlights. Die Erlebnisfahrt krönte ein Abschlussabend mit Stockbrot am Lagerfeuer.

„Es war beeindruckend zu sehen“, so Förderstufenleiter Heiko Striening, der als Co-Klassenlehrer der F5a die Fahrt selbst begleitete, „mit welcher Geduld, aber auch Freude die Kinder alle Herausforderungen angenommen und konzentriert zusammengearbeitet haben.“ Zukünftige Fünftklässler können sich schon jetzt auf ihre Kennenlernfahrt im nächsten Jahr freuen. red